



SOFTWARE

KR C1

Konfiguration

Release 2.2



eCopyright **KUKA Roboter GmbH**

Diese Dokumentation darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Es können weitere, in dieser Dokumentation nicht beschriebene Funktionen in der Steuerung lauffähig sein. Es besteht jedoch kein Anspruch

auf diese Funktionen bei Neulieferung bzw. im Servicefall.

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so daß wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden jedoch regelemäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Technische Änderungen ohne Beeinfelussung der Funktion vorbehalten.

Dokumentationsumfang: 80 Seiten

KUKA Interleaf





Inhaltsverzeichnis

1	System konfigurieren
1.1	Allgemein
1.2	Das Menü "Konfigurier."
1.3 1.3.1 1.3.2	Ein/Ausgänge
1.4	E/A-Treiber
1.5	Submit-Interpreter
1.6	Statustasten
1.7	Override
1.8 1.8.1 1.8.2 1.8.3 1.8.4	Benutzergruppe Benutzergruppen einrichten / löschen Benutzergruppe wechseln Funktionen sperren Konfigurationsbeispiel
1.9 1.9.1 1.9.2 1.9.3 1.9.4 1.9.5 1.9.6 1.9.6.1 1.9.6.2 1.9.6.3 1.9.6.4	Einstellungen Sprache Langtexte Paßwort ändern Robotername Werkzeuganwahl Extras Office-BOF on/off Arbeitsraumüberwachung off LimitedVisibility on/off DEF-Zeile
1.10 1.10.1 1.10.2 1.10.3 1.10.4 1.10.5 1.10.6 1.10.7 1.10.7.1 1.10.7.2 1.10.8 1.10.9	DSE - RDW Hauptmenü RDW Tabelle anzeigen RDW Offset und Symmetrieabgleich RDW Hardware Konfiguration einstellen RDW Phasenverschiebung einstellen RDW Kommunikation überprüfen Powermodul Register anzeigen Die einzelnen Fehlerbits MFC-Register RDW Offset und Symmetrie auf Defaultwerte setzen RDW-Tabelle auf Festplatte speichern
1.11 1.11.1	Hilfe
1.12 1.12.1 1.12.2	Arbeitsraumüberwachung Definition Beispiele
2	Automatik Extern
2.1	Funktionsbeschreibung und Einsatzbereich



2.2	Ein- und Ausgangssignale konfigurieren	3
2.3	Der Automatische Anlagenanlauf	
2.4	Das technologiespezifische Organisationsprogramm CELL.SRC	
2.5 2.5.1 2.5.1.1 2.5.1.2 2.5.1.3 2.5.2	Das Modul P00 (AUTOMATIK-EXTERN) Die Funktion EXT_PGNO Anforderung einer Programmnummer beim Leitrechner Mitteilen des Erhalts einer Programmnummer Fehlerbehandlung Die Funktion EXT_ERR	
	Signalbeschreibungen Eingänge PGNO_TYPE PGNO_LENGTH PGNO_FBIT PGNO_PARITY PGNO_VALID EXT_START MOVE_ENABLE CONF_MESS DRIVES_ON DRIVES_OFF Ausgänge STOPMESS PGNO_REQ APPL_RUN PERI_RDY ALARM_STOP USER_SAF T1, T2, AUT, EXTERN ON_PATH PRO_ACT IN_HOME ERR_TO_PLC Sonstiges Variablen PGNO PGNO_ERROR	
2.7 2.7.1 2.7.2 2.7.3 2.7.4 2.7.5 2.7.6	Signaldiagramme Auto. Anlagenanlauf und Normalbetr. mit ProgNrQuitt. durch PGNO_VALID Auto. Anlagenanlauf und Normalbetr. mit ProgNrQuitt. durch \$EXT_START Wiederanlauf nach generat. Stop (Bedienerschutz und Wiederanlauf) Wiederanlauf nach bahntreuem NOT-AUS Wiederanlauf nach Fahrfreigabe Wiederanlauf nach Anwender-HALT	
2.8	Wiederanlauf nach passivem Stop	<u></u>
2.9 2.9.1	Beispielkonfiguration	
2.10	Meldungen	<u>5</u>
3	Vermessen externer Kinematiken	6
3.1	Grundlagen	
J. I	OrangiauGH	





3.1.1 3.1.2	Allgemein	61 61
3.2 3.2.1 3.2.2	Externe Kinematik vermessen Übersicht Fußpunkt	62 62 62
3.3	Fußpunkt (numerisch)	66
3.4	Offset	69
3.5	Offset (numerisch)	73
3.6	Offset externer Kinematik	76

